

Niederschrift

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Mittwoch, den 22.03.2023, um 19:00 Uhr
in der Gaststätte Hölschermann, Feldstr. 5, 49596 Gehrde
(SGR/074/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Droste, Agnes

Mitglieder

Bojani, Tanja bis TOP 14 (ÖT)

Bokel, Mathias

Frerker, Markus

Große Hamberg, Jan

Hölscher-Uchtmann, Elke ab TOP 12 (ÖT)

Hüdepohl, Ingrid

Hüdepohl, Sebastian

Hurrelbrink, René

Johanning, Michael

Kleine Starmann, Eva-Maria

Klune, Stefan

Klütsch, Christian bis TOP 6 (19:58 Uhr NÖT)

Koop, Johannes

Kormann, Edith

Krasniq, Besian

Lager, Werner

Liening-Ewert, Rainer

Mailitafi, Suraj

Maxhuni, Adrian

Menslage, Heike

Meyer zu Drehle, Axel

Prüne, Florian

Raming, Dirk

Revermann, Markus

Schmidt-Ankum, Clara bis TOP 3 (ÖT)

Scholüke, Christian

Sperveslage, Christoph

Thesing, Ingrid

Uphaus, Stefan ab TOP 4 (ÖT)

Vogelsang, Christiane

Weigand, Sandra

Wernke, Michael

von der Verwaltung

Bien, Regina

Droppelmann, Jens

Geers, Lena

Güttler, Andreas
Robledo Nieporte, Sarah
Protokollführer/in
Raming, Oliver

Entschuldigt fehlen: Mitglieder
Ewerding, Franz-Josef
Heuer, Philipp
Menke, Klaus
Möller, Heinrich
Pröhl, Marga, Dr.
Steinkamp, Gerd
Wilke, Reinhard

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Agnes Droste eröffnet um 19:07 Uhr die Samtgemeinderatssitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, den Vertreter der Presse, Herrn Martin Schmitz und die Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich.

Ratsvorsitzende Droste teilt mit, dass der TOP 13 „Neuwahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028“ (Vorlage 3315/2023) von der Tagesordnung gestrichen werden muss, da laut Mitteilung durch den Fachdienst IV – Ordnung, Bürgerservice und Soziales noch nicht alle Mitgliedsgemeinden über die Schöffen entschieden haben. Dieser Tagesordnungspunkt soll dann in der nächsten Samtgemeinderatssitzung behandelt werden.

Sie stellt weiterhin die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Ratsvorsitzende Droste lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Die Mitglieder des Samtgemeinderates stimmen einstimmig der Änderung der Tagesordnung zu.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Samtgemeinderatssitzung des öffentlichen Teils vom 14.12.2022 Vorlage: 3327/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Samtgemeinderatssitzung vom 14.12.2022 wird genehmigt.“

3. Feststellungsbeschluss nach § 52 NKomVG über das Ausscheiden der Ratsfrau Clara Schmidt-Ankum aus dem Rat der Samtgemeinde Bersenbrück durch Mandatsverzicht
Vorlage: 3251/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage. Sie bedankt sich für die von Frau Schmidt-Ankum im Zuge ihres schriftlichen Mandatsverzichts nett formulierten Worte. Gleichzeitig bedankt sich Frau Droste bei Frau Schmidt-Ankum für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Des Weiteren wünscht Frau Droste Ihr in Zukunft alles Gute.

Samtgemeindebürgermeister (SGBM) Wernke bedankt sich ebenfalls bei Frau Schmidt-Ankum für die gute Zusammenarbeit und wünscht Ihr alles Gute.

Frau Schmidt-Ankum bedankt sich für die netten Worte und teilt mit, dass ihr das Engagement im Samtgemeinderat viel Freude bereitet hat. Aus zeitlichen Gründen muss Sie sich jedoch auf das Ratsmandat verzichten.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Gemäß § 52 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft der Ratsfrau Clara Schmidt-Ankum im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück durch schriftlichen Mandatsverzicht endet.“

4. Verpflichtung des neuen Ratsmitglieds Stefan Uphaus nach § 60 NKomVG
Vorlage: 3253/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

SGBM Wernke verpflichtet gemäß § 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes das neue Ratsmitglied Stefan Uphaus förmlich, die Aufgaben als Ratsmitglied nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten.

Ratsmitglied Uphaus bestätigt diese Verpflichtung schriftlich.

Der Samtgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

**5. Einführung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitglieds Stefan Uphaus nach § 43 NKomVG
Vorlage: 3252/2023**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

SGBM Wernke weist gemäß § 43 NKomVG das nachrückende Ratsmitglied Stefan Uphaus auf die nach den § 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten hin.

Im Anschluss daran bestätigt das neue Ratsmitglied Stefan Uphaus durch Unterschriftsleistung diese Pflichtenbelehrung.

SGBM überreicht dem neuen Ratsmitglied Stefan Uphaus darüber hinaus eine Fassung des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes, ein Taschenbuch für Ratsmitglieder und die Sitzungsunterlagen für die heutige Sitzung. Er wünscht dem neuen Ratsmitglied für die neue Aufgabe alles Gute.

Das neue Ratsmitglied Stefan Uphaus freut sich auf die anstehenden Aufgaben und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Samtgemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

**6. Änderung der Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Beigeordneten der Gruppe CDU/FDP für den Samtgemeindeausschuss gemäß § 75 Abs. 1 NKomVG
Vorlage: 3254/2023**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet Folgendes:

Aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Clara Schmidt-Ankum ist im Samtgemeindeausschuss eine neue Stellvertreterin oder ein neuer Stellvertreter zu bestimmen.

Mit E-Mail vom 14. Februar 2023 schlägt Gruppenvorsitzender Gerd Steinkamp im Namen der Gruppe CDU/FDP vor, Michael Johanning als Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied des Samtgemeindeausschusses Herrn Reinhard Wilke zu benennen.

Folgende 5 Vertreterinnen und Vertreter für die stimmberechtigten Mitglieder des Samtgemeindeausschusses werden von der Gruppe CDU/ FDP vorgeschlagen:

Samtgemeindeausschussmitglied:	Vertreter/in:
1) Frerker, Markus	1) Ewerding, Franz-Josef
2) Klütsch, Christian	2) Koop, Johannes
3) Meyer zu Drehle, Axel	3) Hurrelbrink, Rene
4) Steinkamp, Gerd	4) Droste, Agnes
5) Wilke, Reinhard	5) Johanning, Michael

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die im Sachverhalt genannten Vertreterinnen und Vertreter für den Samtgemeindeausschuss werden vom Samtgemeinderat hiermit bestätigt.“

**7. Feststellungsbeschluss gem. § 71 Abs. 9 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG zur Umbildung von Fachausschüssen
Vorlage: 3257/2023**

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet Folgendes:

Durch den Mandatsverzicht von Frau Clara Schmidt-Ankum im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück sind die im Beschlussvorschlag genannten Ausschüsse nachzubesetzen.

Der Gruppenvorsitzende der Gruppe CDU/FDP, Gerd Steinkamp, hat mit E-Mail vom 14. Februar 2023 mitgeteilt, dass folgende Nachbesetzungen vorgeschlagen werden:

Ausschuss für Bauen und Umwelt: Stefan Uphaus
Ausschuss für Bildung und Kultur: Stefan Uphaus

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Ausschusses für Bauen und Umwelt und des Ausschusses für Bildung und Kultur laut Sachverhalt wird gemäß § 71 Abs. 9 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

8. Feststellungsbeschluss analog § 71 Abs. 9 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG zur Umbildung des Verbandsausschusses des Wasserver-

bandes Bersenbrück
Vorlage: 3289/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet Folgendes:

Durch den Mandatsverzicht von Frau Clara Schmidt-Ankum, welche Vertreterin im Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück war, muss ein neues Ratsmitglied durch die Gruppe CDU/FDP entsendet werden.

Mit E-Mail vom 14. Februar 2023 hat Gruppenvorsitzender Gerd Steinkamp im Namen der Gruppe CDU/FDP mitgeteilt, dass folgende Nachbesetzung vorgeschlagen wird:

Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück: Sebastian Hüdepohl

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Verbandsausschusses des Wasserverbandes Bersenbrück laut Sachverhalt wird analog § 71 Abs. 9 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

9. Feststellungsbeschluss analog § 71 Abs. 9 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG zur Umbildung des Kindergartenbeirates
Vorlage: 3290/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet Folgendes:

Durch den Mandatsverzicht von Frau Clara Schmidt-Ankum im Rat der Samtgemeinde Bersenbrück ist der Kindergartenbeirat nachzubesetzen.

Der Gruppenvorsitzende der Gruppe CDU/FDP, Gerd Steinkamp, hat mit E-Mail vom 14. Februar 2023 mitgeteilt, dass folgende Nachbesetzung vorgeschlagen wird:

Kindergartenbeirat: Christoph Sperveslage

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Umbildung des Kindergartenbeirates laut Sachverhalt wird analog § 71 Abs. 9 S. 3 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG festgestellt.“

10. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP auf.

SGBM Wernke berichtet, dass es keine Förderung für das Projekt „Ersatzneubau“ der Turnhalle in der Oberschule Ankum geben wird, da nur 148 kommunale Projekte gefördert werden. Es wurden 990 Projektskizzen eingereicht.

Er berichtet weiter, dass in Bezug auf den Breitbandausbau momentan versucht wird, eine öffentlich-rechtliche-Vereinbarung mit dem Landkreis Osnabrück zu schließen, um die Finanzierung des Ausbaus der „grauen Flecken“ zu regeln.

Des Weiteren berichtet SGBM Wernke, dass im zukünftigen Gesundheitszentrum in Ankum zwei Chirurgen und zwei Orthopäden bereits feststehen. Eine der beiden Stellen in der inneren Medizin (Gastroenterologie) ist jedoch noch vakant. Dementsprechend gibt es derzeit zusammen mit Dr. Doll und Dr. Lis 7 Arztstühle im Gesundheitszentrum.

Danach berichtet SGBM Wernke über das Projekt „Moin+“ (Mobilität im Osnabrücker Land Integriert und Nachhaltig). Demnach erfährt die Buslinie zwischen Fürstenau und Bersenbrück und die Buslinie zwischen Quakenbück und Fürstenau eine Ausweitung in den Abendstunden und an den Wochenendtagen. Dabei soll dann auch evaluiert werden, wie viele Bürgerinnen und Bürger diese Verbindung nutzen. Nach 3 Jahren wird überprüft, ob sich diese Ausweitung lohnt.

Das Projekt bezüglich des geplanten On-Demand-Verkehrs geht momentan in die europaweite Ausschreibung, bei der geschaut werden soll, wer diesen On-Demand-Verkehr betreiben kann. Die PlaNOS hat diesbezüglich mitgeteilt, dass die Ausschreibung schon weit fortgeschritten ist. Auch dieses Projekt wird nach 3 Jahren noch einmal überprüft.

Der Samtgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11. Gleichstellungsbericht 2019 - 2021 Vorlage: 3331/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Gleichstellungsbeauftragte Bien und SGBM Wernke stellen sehr ausführlich den Gleichstellungsbericht der Samtgemeinde Bersenbrück für den Zeitraum 2019-2021 vor.

Hier wird auf die entsprechende Präsentation verwiesen, die dieser Niederschrift beigelegt ist.

Gleichstellungsbeauftragte Bien teilt mit, dass dies ihr letzter Gleichstellungsbericht und ihre letzte Samtgemeinderatssitzung als Gleichstellungsbeauftragte der Samt-

gemeinde Bersenbrück ist.

SGBM Wernke bedankt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Bien für die gute Arbeit im Bereich der Gleichstellung.

Ratsmitglied Klütsch teilt mit, dass er ein Gespräch im Bereich Integration bezüglich der Sprachförderung, insbesondere in diesem Fall für Frauen, hatte. Er findet es nicht zufriedenstellend, dass bisher die Betreuung der Kinder während der Kurse nicht sichergestellt werden konnte. Des Weiteren ist die Ferienbetreuung bezüglich der Verlässlichkeit zu verbessern.

Weiter empfiehlt Ratsmitglied Klütsch den Gemeinden, die bisher noch keinen haben, die Schaffung eines Bürgertreffs.

Abschließend bedankt sich Ratsvorsitzende Droste ebenfalls bei der Gleichstellungsbeauftragten Bien für die gute Zusammenarbeit.

Der Samtgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12. Berichte der Ausschüsse

12.1. Niederschrift des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 13.02.2023 Vorlage: 3288/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage und übergibt das Wort an die Ratsfrau Kormann.

Ratsfrau Kormann berichtet sehr detailliert über die Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 13.02.2023.

Ratsfrau Menslage ergänzt, dass geplant ist, dass Ende September wieder der Revolution-Train in die Samtgemeinde Bersenbrück kommt.

Ratsfrau Kleine-Starmann weist redaktionell darauf hin, dass in der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vom 13.02.2023 steht, dass sie bei der Sitzung anwesend war. Sie teilt mit, dass dies aber nicht der Fall war.

Der Samtgemeinderat nimmt die Niederschrift des Ausschusses für Ordnung und Soziales zur Kenntnis.

12.2. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 16.02.2023
Vorlage: 3330/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an Ratsherrn Meyer zu Drehle.

Ratsherr Meyer zu Drehle berichtet kurz über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 16.02.2023 und bittet den Samtgemeinderat abschließend, die Beschlüsse des Ausschusses zu den Beschlüssen des Rates zu erheben.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zur Kenntnis genommen.

12.2.1. Neuzeichnung und Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bersenbrück
Vorlage: 3266/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeindeausschuss einstimmig bei 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

„Der vorliegenden Neuzeichnung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Bersenbrück wird zugestimmt. Die Verwaltung wird gem. § 6 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) beauftragt, den Flächennutzungsplan in der Fassung dieser Neuzeichnung neu bekannt zu machen.“

12.2.2. Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung (SABS) der Samtgemeinde Bersenbrück
Vorlage: 3267/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Ratsfrau Thesing unterstreicht, dass sie diesen Beschluss befürwortet.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung der Samtgemeinde Bersen-

brück wird in der vorliegenden Fassung (Entwurf vom 06.02.2023) beschlossen.“

12.2.3. Eltville-Nachhaltigkeitscheck
Vorlage: 3263/2023

Ratsfrau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig bei 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

- a. „Die Samtgemeinde Bersenbrück unterstützt die Ziele der „Eltviller Erklärung“. Der Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke wird gebeten, die entsprechende Erklärung zu unterzeichnen.
- b. Der Nachhaltigkeitscheck in den Beschluss- und Mitteilungsvorlagen der Samtgemeinde Bersenbrück wird zustimmend zur Kenntnis genommen und nach 2 Jahren evaluiert.“

12.2.4. Einführung eines Energiesparmodells an den Schulen u. Kindergärten in der Samtgemeinde Bersenbrück
Vorlage: 3264/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Samtgemeinderat Bersenbrück führt vorbehaltlich einer Fördermittelzusage ein ‚Energiesparmodell für Schulen und Kindertagesstätten‘ mit Prämiensystem gemäß den Vorgaben des Fördermittelgebers ein.“

12.2.5. Sanierung des Rathauses der Samtgemeinde Bersenbrück
Vorlage: 3272/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet folgendes:

Für die Jahre 2023 und 2024 ist die Sanierung des Altbaus des Rathauses der Samtgemeinde Bersenbrück vorgesehen. Die Sanierung muss aufgrund der weiteren Notwendigkeit zur Nutzung einiger Büroräume zwingend in Abschnitten durchgeführt werden. Beginnen wird die Sanierung mit der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Frühjahr diesen Jahres.

Der Samtgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

12.2.6. Sanierung des Gehrder Damms
Vorlage: 3273/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf berichtet zum Sachverhalt.

Ratsherr Meyer zu Drehle stellt klar, dass der Straßenzustand in 2 Jahren neu begutachtet werden soll. Diese Anmerkung wird in den Beschluss mit aufgenommen.

Ratsfrau Thesing macht deutlich, dass sie Variante 2 favorisiert.

Ratsherr Maxhuni schließt sich Ratsfrau Thesing in diesem Punkt an.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig bei 21 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, im betroffenen Teilabschnitt des Gehrder Damms von der Neuenkirchener Straße bis zur Kreuzung mit dem Landsherrenweg die Seitenräume in herkömmlicher Ausbauart zu sanieren. Hierzu soll Variante 1, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, gewählt werden. In 2 Jahren soll der Straßenzustand erneut begutachtet werden.“

12.3. Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 06.03.2023 -
Gemeinsame Sitzung mit Bauausschuss der Gemeinde Rieste und
Neuenkirchen-Vörden
Vorlage: 3332/2023

Ratsfrau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und gibt das Wort an den Ratsherrn Meyer zu Drehle ab.

Ratsherr Meyer zu Drehle berichtet kurz über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt – Gemeinsame Sitzung mit dem Bauausschuss der Gemeinde Rieste und Neuenkirchen-Vörden vom 06.03.2023.

Ratsherr Hurrelbrink merkt redaktionell an, dass er bei o.g. Ausschusssitzung nicht wie in der entsprechenden Niederschrift vermerkt, abwesend sondern anwesend war.

Ratsfrau Thesing teilt ihren Unmut darüber mit, dass der Lückenschluss des Radweges „Neuenkirchener Str.“ in Richtung Neuenkirchen dieses Jahr nicht erfolgen wird. Dies wurde laut Frau Thesing in o.g. Sitzung vom Landkreis Osnabrück mitgeteilt.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, nimmt der Samtgemeinderat die Niederschrift des Ausschusses zur Kenntnis.

12.3.1. Fallstudie zur Schaffung von attraktiven Radwegeverbindungen im Niedersachsenpark
Vorlage: 3296/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Ergebnisse der Fallstudie werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit den Gemeinden Neuenkirchen-Vörden und Rieste, konkrete Umsetzungsprojekte zu erarbeiten und entsprechende Förderanträge vorzubereiten.“

12.4. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 07.03.2023
Vorlage: 3278/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an Ratsherrn Johanning.

Ratsherr Johanning berichtet ausführlich über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 07.03.2023.

Abschließend bedankt sich Ratsherr Johanning bei der ausgeschiedenen Ratsfrau Schmidt-Ankum, der Gleichstellungsbeauftragten Bien und der Fachdienstleiterin vom Fachdienst IV, Frau Röben-Guhr, für die gute Mitarbeit in diesem Ausschuss.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme des Tagesordnungspunktes, der noch gesondert in dieser Sitzung behandelt wird, zur Kenntnis genommen.

12.4.1. Resolution zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter
Vorlage: 3243/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet zum Sachverhalt.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Samtgemeinde Bersenbrück beschließt die Resolution zur Gewährleistung der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter und begrüßt die Initiative des Niedersächsischen Städtetages.“

12.5. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 14.03.2023
Vorlage: 3336/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und übergibt das Wort an Ratsherrn Koop.

Ratsherr Kopp berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Tourismus vom 14.03.2023.

Danach wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in dieser Sitzung behandelt werden, zur Kenntnis genommen.

12.5.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 3271/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf, und teilt mit, dass in der nicht-öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates am 28.02.2023 und in der Finanzausschusssitzung am 14.03.2023 der vorliegende Stellenplan bereits vorgestellt und beraten wurde.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 wird als Teil des Haushaltsplans in der vorgelegten Form beschlossen.“

12.5.2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 3307/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und erteilt Samtgemeindebürgermeister Wernke das Wort.

SGBM Wernke berichtet kurz über den Haushaltsplanentwurf, der bereits in der nicht öffentlichen Ratssitzung am 28.02.2023 und in der Finanzausschusssitzung am 14.03.2023 eingehend vorgestellt und beraten wurde. Er weist besonders darauf hin, dass trotz erheblicher Kostensteigerungen und der aktuellen Krisen wieder ein ausgeglichener Haushalt geplant werden konnte. Nachdem er seine Ausführungen beendet hat, gibt es noch verschiedene Wortbeiträge zum Haushaltsplanentwurf 2023.

Nachdem alle Ausführungen beendet sind, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023 werden in der vorgelegten Form beschlossen.“

12.5.3. Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2023
Vorlage: 3308/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Danach fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Prioritätenliste als Anlage zum Haushaltsplan 2023 wird in der vorgelegten Form beschlossen.“

12.5.4. Richtlinien zur Förderung der medizinischen Versorgung in der Samtgemeinde Bersenbrück
Vorlage: 3274/2023

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet zum Sachverhalt.

Nachdem sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die vorhandene `Richtlinie zur Förderung der medizinischen Versorgung in der Samtgemeinde Bersenbrück` vom 01.10.2019 wird unter Ziffer 3 (Gegenstand der Förderung) um die Berufsgruppe `Zahnarzt (m/w/d)` erweitert und hat im Absatz 2 folgenden Wortlaut: `In begründeten Ausnahmefällen kann auch die Nachbesetzung von Facharztstellen, Zahnärzten und Apothekerstellen (m/w/d) gefördert werden, wenn nachgewiesen wird, dass dies für die medizinische Versorgung der Region zwingend notwendig ist.` Alle anderen Regelungen und Vorgaben der Richtlinie bleiben unberührt.“

13. Neuwahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
Vorlage: 3315/2023

Dieser TOP wurde zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung gestrichen.

14. Anträge und Anfragen

Ratsfrau Thesing fragt an, ob das Ergebnis der Seniorenfrage an die Ratsmitglieder weitergeleitet wird.

SGBM Wernke berichtet, dass das Ergebnis der Seniorenfrage auf Anfrage der Gemeinden diesen vorgestellt wird. Nichtsdestotrotz wird das Ergebnis der Seniorenfrage dieser Niederschrift beigefügt, nachdem es am 27.04.2023 in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Soziales vorgestellt wurde.

Ratsherr Meyer zu Drehle berichtet, dass die Landesregierung die Förderschule Lernen bis 2028 abschaffen wird und fragt an, wie viele Schüler in der Samtgemeinde davon betroffen sind. Er bittet darum, dass dies in der nächsten Bildungsausschusssitzung näher belichtet werden soll.

Ratsherr Mailitafi fragt an, ob es für das Krankenhaus Ankum nun ein Konzept von Seiten der Samtgemeinde gibt.

SGBM Wernke antwortet, dass die Samtgemeinde lediglich moderieren und sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen kann. Das Konzept muss vom Krankenhausträger erstellt werden. Dies steht auf der Internetseite der Niels-Stensen-Kliniken zum Abruf zur Verfügung.

15. Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Droste ruft den TOP auf und bittet die Zuhörerinnen und Zuhörer ihre Fragen an den Samtgemeinderat zu stellen.

Ein Einwohner fragt nach dem Krankenhaus in Ankum.

SGBM Wernke berichtet, dass in Ankum ein regionales Gesundheitszentrum (RGZ) entsteht, bei dem ambulant und nicht stationär behandelt wird. Der größte Unterschied zwischen dem Krankenhaus und dem zukünftigen RGZ liegt im Bereich der Geburtshilfe bzw. der Notaufnahme.

SGBM Wernke berichtet, dass die Geburtshilfe nach Quakenbrück verlagert wird. Die Gynäkologie bleibt in Ankum.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, schließt Ratsvorsitzende Droste um 21:10 Uhr den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung. Sie wünscht den Zuhörerinnen und Zuhörern sowie dem Vertreter der Presse einen guten Nachhauseweg.

Gez. Agnes Droste

Ratsvorsitzende

Gez. Michael Wernke

Samtgemeindebürgermeister

Gez. Oliver Raming

Protokollführer